

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 44

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Griffe der Messer, die besonders zu dieser Gelegenheit angefertigt waren. Die Kellner trugen rote Schlipse. Der verschwenderische Blumenschmuck war in Scharlachfarbe gehalten und über allem verbreiteten die elektrischen Lampen ein carmoisinrotes Licht. Das Menu, das aus achtzehn, sorgfältig ausgewählten Gängen bestand, war in roten Buchstaben gedruckt. Vierzig Gäste erschienen zu diesem extracuriosen Diner, dessen Kosten pro Person auf mindestens 300 Mark geschätzt wurden.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

**In Brunnen** starb an einem Schlaganfall Kaspar Auffermann, der Besitzer des Hotel Droschel.

**Montreux.** Die Pension Visinand ist von Herrn F. Olloz-Loosli in Betrieb genommen worden.

**Schweizerdorf in Paris.** Die Besucherzahl im Schweizerdorf betrug vom 21. bis 27. Oktober 72,000.

**Montreux.** Die Leitung des Hotel International übernahm Herr H. Schenk, bisheriger Direktor im Hotel Beau Site in Paris.

**Solothurn.** Die Direktion des Bad Flühlen hat mit 1. Oktober Herr G. Balsiger, früher auf Kurhaus Schweigmatt, übernommen.

**Mainz.** Das Hotel Continental hier ging in den Besitz des Herrn Eisinger, bisheriger Besitzer des Hotel Deutsches Haus in Luzern, über. Eintritt 1. April 1901. Kaufpreis 900,000 Mk.

**Schuls.** Herr Kaspar Pinösch, von 1883 bis 1898 Leiter des Hotel Waldhaus in Vulpera, hat das Hotel Post in Schuls samt Regressen käuflich erworben.

**Chexbres.** Am 30. Oktober wurde der erste Spatenstich am Bau der Bahnlinie Vevey-Chexbres gehalten. Den ganzen Winter über werden regelmäßig 150-200 Arbeiter an der Linie beschäftigt sein und nächsten Sommer werden es 6-800 sein.

**Frankfurt a. M.** Das Hotel Englischer Hof geht am 15. November d. Js. an Herrn Friedr. Freytag über. Der alte Anbau des Hauses wird im kommenden Jahre niedergelegt und durch einen modernen Neubau ersetzt.

**Graubünden.** Die Frage des Anschlusses der neuen Umbrailstrasse an die ital. Süflerjostrasse ist nun geregelt. Italien gestattet den Bau dieses Teilstücks auf seinem Gebiete und die Strasse wird, wenn möglich, noch diesen Herbst vollendet.

**Nervi.** Das Grand Hotel, unter der Leitung des Herrn G. Theus, ist seit 15. Oktober eröffnet, nachdem den Sommer über Centraldampfbheizung, elektrische Beleuchtung und andere Bequemlichkeiten eingerichtet worden sind.

**Rapallo.** Das Hotel de l'Europe, Eigentum des Herrn Frandoni, wird am November 15. in der Leitung des Herrn Ch. H. Vischer eröffnet. Das Haus ist vollständig restauriert und mit einem Lift ausgestattet worden.

**Cannes.** Das Hotel Continental ist käuflich in den Besitz des Herrn H. Rost dabeil übergegangen und wird unter der Firma H. Rost's Hotel Continental weitergeführt. Das Hotel Beau Séjour, das von dem Herrn Rost seit 19 Jahren inne hat, wird er noch zwei Jahre beibehalten.

**Langjährige Angestellte** besitzt das Hotel du Cygne in Montreux: Herr O. Leibbrand, Direktor, 18 Jahre; Sophie Bourquin, Zimmermädchen, 35 Jahre; Mina Moser, Gouvernante, 25 Jahre; Anton Delcaval, Chef de cuisine, 10 Jahre; Henri Cuorel, 1. Gärtner, 9 Jahre.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 20 octobre au 26 octobre: Suisse 872, France 142, Allemagne 120, Angleterre 63, Amérique 35, Russie 42; Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Balkans, Afrique, Australie, Grèce, Turquie: 84. — Total: 884.

**Davos.** Am 1. Nov. konstituierte sich hier ein Hotelverein zur Wahrung gemeinschaftlicher Interessen und zur Pflege kollegialer Geselligkeit, welchem sofort 24 Interessenten beitraten. Der Vorstand besteht aus den Herren Gelbke, Hotel Schweizerhof, Präsident; Demmer, Hotel Anglettere, and. Großd. Pflanzli, Hotel Holabour, Kurhaus und Direktor Schlie, Hotel Belvédère.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. Okt. bis 19. Okt. 1900: Deutsche 464, Engländer 282, Schweizer 231, Franzosen 67, Holländer 107, Belgier 20, Russen 122, Oesterreicher 30, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 97, Dänen, Schweden, Norweger 8, Amerikaner 59, Angehörige anderer Nationalitäten 19. Total 1446. Darunter waren 94 Passanten.

**Die Bodenseestadt** erhält in diesem Jahre Zuwachs durch zwei neue Dampfböte, welche seit längerer Zeit im Bau sind und deren eines, „König Wilhelm“, von der württembergischen Generaldirektion der Staatsbahnen als Ersatz für das veraltete Dampfböte „Wilhelm“ in Auftrag gegeben worden ist, während das zweite, die „Stadt Konstanz“, für die badische Generaldirektion bestimmt ist.

**Expresszüge.** Vom Februar nächsten Jahres sollten wöchentlich zweimal Expresszüge von Berlin nach Neapel und zurück über Probstzella-Nürnberg-München verkehren. Bei den Verhandlungen zeigten sich alle Bahnverwaltungen — auch die Ver-

treter der königlich-preussischen Staatsbahnen — geneigt für diese neuen Expresszüge. Nun hat aber Minister von Thielens, dessen Genehmigung noch zu erholen war, abgelehnt. Die Expresszüge werden also neuerdings zurückgestellt.

**Kairo.** Herr Luigi Steinschneider, langjähriger Direktor im Ghiesireh Palace Hotel, wird diesen Winter in Monte-Carlo zubringen, um das dortige Riviera Palace Hotel zu leiten, während Herr Ch. Baehler die General-Direktion von Sheperds am Ghiesireh Palace übernimmt. Die Direktion des letzteren Hotels ist Herr Joseph Agid, langjähriger Oberkellner und Chef de réception dabeil, übertragen worden, welcher gegenwärtig als General-Direktor in den Grands Hotels du Trocadéro in Paris weilt.

**Mainz.** Ein Fall von Konkurrenzzeit wird hier, wie der „Verband“ berichtet, viel besprochen. Hotelier F. richtete in seinem Hotel elektrisches Licht ein und annoncierte dies im Reichsdruckbuch für das ganze Jahr. Nun verzögerte sich aber die Lieferung des Stromes von der Stadt aus für einige Wochen. Auf dies ging Hotelier H. hin und verklagte F. wegen unlauteren Wettbewerbs und auf Schadenersatz, da nur er elektrisches Licht habe (er hat nämlich eine eigene Maschine). Der Prozess zog sich 7 Monate hin und schliesslich wurde H. mit seiner Klage abgewiesen und zu sämtlichen Kosten verurteilt.

**Tirol.** Im Brennerbad wurde letzthin der Grundstein gelegt zu einem grossen Hotelneubau, welchen die Brennerbad-Gesellschaft aufführen lässt. Das neue Badhotel wird weit über 100 Salons und Fremdenzimmer erhalten. — Im Vinstgaur hat der Schmalser Gastwirt Kohler bereits die nötigen Mittel erworben zur Erbauung eines neuen Touristenhotels am Ausgange des Schnalstales. — Im Kurort Gries bei Bozen geht ein stattlicher Neubau des bekannten Mendel-Hotellers Hermann Spreiter seiner Vollendung entgegen, und in Meran wird ein Haus mit 100 Zimmern im Bau sein. Auch in Hall bei Innsbruck sind die Vorbereitungen zum Bau eines modernen Kurhotels mit Solbad im Gange.

**Ein Weinpantocher-Geschäft** schlimmster Sorte ist kürzlich in Bercy in Frankreich geschlossen worden. Es handelt sich um eine grosse Firma, die mehr als zehn tausend Hektoliter verkaufte und wegen ihres riesigen Absatzes wirklich in bedeutendem Ansehen stand. Die edle Geschäftsfabrierte, wie die Feststellungen ergaben, hauptsächlich mit Seine-Wasser, Gerbäuren, Weinsteinäure, Hausenblase, Stärkezucker, Gips und demonturtem Spiritus, diverse Farbstoffe nicht zu vergessen! Die Pariser Blätter sind entsetzt über diese Enthüllung, die dem französischen Weinhandel schaden könnte und den Franzosen selbst den Appetit verdriht, darum verlangen sie, man solle auf keinen Fall Gold und Milde spenden, um solche niedertrüchtige Weinfälschungen unmöglich zu machen.

**Schweizer Alpenklub.** Die Delegiertenversammlung des S. A. C. in Brugg nahm bezüglich des Benutzungsrechts der Klubbütten einen Antrag der Sektion Diablerets an, welcher Nichtmitglieder verpflichtete, sich bei der Benützung der Klubbütten den Anordnungen des S. A. C. zu unterziehen. Auf den Antrag von Faren Strass (Grindelwald) wurde beschlossen, auch Klubgenossen zu den Führerkursen und Prüfungen zuzulassen und denselben Patente als Bergführer zu erteilen, jedoch unter Ausschluss von der Unfallversicherung. Der vom Vorstand mit der Unfallversicherungsgesellschaft Zürich abgeschlossene Versicherungsvertrag wurde im Prinzip gutgeheissen. Ein Antrag der Sektion Bern, zur Verhütung von alpinen Unglücksfällen Warnungstafeln in den Wartesälen, Hotels etc. anbringen zu lassen, wurde angenommen.

**Postannahme-Verkehr** vom dem Auslande. Auf 1. November tritt für den Postannahmeverkehr mit dem Auslande eine für den Publikumsverkehr und sehr zweckmässige Aenderung in Kraft. Der Absender einer Nachnahme nach dem Auslande hat nicht mehr nötig, zum Bezug des Nachnahmebetrages sich auf das Aufgabe-Postbureau zu verfügen, sondern es wird ihm der eingezogene Betrag durch das ausländische Bestimmungs-Postbureau bezw. durch das schweizerisch-ausländische Auswechslungspostbureau (je nach dem Bestimmungsland) per Geldanweisung direkte in sein Domizil adressiert und zwar portofrei. Damit nun die Adresse dieser Geldanweisung ohne möglichst genaue sei, liegt es sehr im Interesse der Absender der Pakete, dass auf dem Coupon zu der Begleitadresse (bei Absendung des Paketes) Name und Domizil des Absenders genau angegeben werden.

**Zu weit gegangen** in seinem Urteil ist Herr Dr. phil. Reinhold Günther, indem er in den von ihm redigierten „Schweiz. Soldaten-Blättern“, gestützt auf angeblich vorgekommene Ungehörigkeiten anlässlich der Übungen des 31. Regiments im Hinterthenthal, die gesamten Hoteliers des Bündnerlandes als Ausbeuter bezeichnet. Er schreibt ausdrücklich, dass in Ander, Spilgen und Thuis den Soldaten Touristenpreise angerechnet worden seien. Beweise führt er keine an, dagegen fällt es ihm sehr leicht, aus vereinzelt Fällen, wenn solche überhaupt vorgekommen, zu generalisieren. Man dürfte wohl erwarten, dass ein gebildeter Autor auf welches Privileg Herr Dr. phil. Reinhold Günther gewiss Anspruch erhebt, mit etwas mehr Überlegung als Berichtersteller auftrete; denn es kann den zahlreichen, in dieser Frage total unbeteiligten Hoteliers des Bündnerlandes nicht gleichgültig sein, in solch schändlicher Weise behandelt zu werden. Wenn Herr Dr. phil. Reinhold Günther sich veranlasst sieht, auf seine unterlegenen Aeusserungen zurückzukommen, wird er uns und die grosse Mehrzahl der Bündner Hoteliers überzeugen, dass es ihm fern gelegen, Unschuldige zu misshandeln.

**Generalabkommen.** Die jüngst in Luzern abgehaltene Konferenz der Vertreter der Eisenbahngesellschaften hat, wie bereits in Aussicht gestellt wurde, den neuen Tarif für die Generalabnomme merklich höher angesetzt, und zwar, wie zu erwarten stand, namentlich für die Abnomme von kürzerer Dauer, die bekanntlich weitaus die zahlreichsten sind. Die Ansätze sind für die I., II. und III. Klasse folgende: 14 Tage 70-50-35 Fr.; 30 Tage 110-75-55 Fr.; Monate 270-190-135 Fr.; 6 Monate 420-295-210 Fr.; 1 Jahr 670-470-335 Fr.; 1 Jahr für 2 Personen 900-630-450 Fr. Als Kompensation für diese Erhöhung der Fahrpreise wird den Abnommern in Bezug auf folgende weitere Bahnhöfe: Freiburg-Murtten, Burgdorf-Thun, Truntrut-Bonol, Pont-Brassus, sowie der Dampfschiff-Linien auf dem Genfer-, Neuenburger-, Murten-, Vierwaldstätter- und Bodensee (Untersee) eingeräumt. Die Grubbinen-Bahnen haben den Beitritt zur Konvention betreffend die Generalabnomme abgelehnt. Obige erhöhte Abnommenspreise treten am 1. Januar nächsthin in Kraft.

**Berichtigung.** Herr Amtsnotar P. von Greyerz erwidert auf unsern Vorwurf, dass er der Firma Segessenmann & Cie. (Verleger des „Wegweiser für Fremde“) Atteste ohne Unterschrift beglaubigt habe, folgendes:

„Die von mir unterzeichnete Attest war mit Unterschriften zahlreicher Verkehrsburauen versehen und habe ich nur die wortgetreue Wiedergabe des Attestes beglaubigt, nicht aber die Unterschriften.“

Man darf sich wundern, dass die Firma Segessenmann, welche gewohnt ist, aus jeder Unterschrift Kapital zu schlagen, die Unterschriften der „zahlreichen“ Verkehrsburauen nicht veröffentlicht hat. Herr Amtsnotar P. v. Greyerz hat somit nur den Wortlaut des von der Firma Segessenmann selbst verfassten und gedruckten Attestes beglaubigt, wie wir in unserer Briefkastennote richtig behaupteten. Ob es seine Richtigkeit hat, dass die Verkehrsburauen Zürich, Lugano, Davos und Schaffhausen das Attest beglaubigt haben, wie uns die Verlagsfirma mitteilt, erscheint uns fraglich.

**Eidg. Lebensmittellgesetz.** An der am 13. Oktober in Olten stattgehaltenen Delegiertenversammlung der Bundesversammlung der Schweiz, Wirtver. Verein, Schweizer Hotelier-Verband (durch Herrn Präsid. Tschumi), Schweiz. Bauernverband, Schweiz. Gewerbeverein, Schweiz. Bäcker- und Konditorverband, Schweiz. Kreditorenverband, Schweiz. Bierbrauer-Verband, Schweiz. Metzgermeister-Verein Schweiz. Geschäftsförderer u. Kulturgesellschaft des Bezirkes Zofingen. Es wurde folgende Resolution gefasst:

„Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Beratung des Bundesgesetzes betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Getreide, welche Bestimmungen wieder aufzunehmen und inerte Jairestriz zu beenden.“

Die einzuzeichnenden Wünsche sollen nur auf die Gesamtsatzung und nicht auf die durch Vollziehungsverordnungen zu regelnden Details eingehen. Jedoch sollte in der Eingabe verlangt werden, dass diese Verordnungen vor Erlass der Interessenverbänden zur Verheimlichung vorgelegt und die eidg. Räten zur Genehmigung unterbreitet würden. Die Kommission zur Ausführung dieses Beschlusses wurde bestellt aus den Herren: Boos-Jegher und Krebs (Schweiz. Gewerbeverein), Lehner (Wirtverein), Dr. Laur (Bauern-Verband) und Saxer (Metzgermeisterverband).

**Jubiläumspostwertzeichen.** Unter Bezugnahme auf eine frühere Verfügung erinnert die schweizerische Postverwaltung die Poststellen auch zu Händen des Publikums daran, dass die Jubiläumspostwertzeichen, welche nach dem 1. Januar 1901 an den Briefkasten vorgefunden werden, unbeanstandet befördert. Die Jubiläumspostkarten können im internen Verkehr vom 1. Januar 1901 an nach der ersten Briefkastenleerung nicht mehr Beförderung erlangen; somit dieses dem Aufgeber nicht zurückgegeben werden können, fallen sie somit gemäss den Bestimmungen des Postgesetzes unter die unbestellbaren Postsendungen; im Verkehr nach dem Auslande werden solche Postkarten als nicht frankiert, d. h. als mit ungenügenden Wertzeichen frankiert ausgeliefert. Nach Ablauf der Gültigkeit, also vom 1. Januar 1901 an, werden die Jubiläumspostwertzeichen von der Postverwaltung in keiner Weise zurückgenommen, also weder gegen andere gültige Postwertzeichen umgetauscht, noch gegen bar ausgewechselt. Die Postverwaltung empfiehlt dem Publikum demnach in seinem eigenen Interesse, sich nur mit demjenigen Vorrat von Jubiläumspostwertzeichen zu versehen, für welchen es bis zum 31. Dez. 1900 eigene Verwendung hat.

**Verkehrshatgen** im Berner Oberland. Der Abschluss der Saison hat eine Reihe von Verkehrsfragen im Oberland wieder in den Vordergrund gerückt. So erwartet man vom kommenden Winter, dass er nun Aufklärung in Sachen der Brienzseebahn und wenn möglich, die Finanzierung der projektierten reuchfernen Bahn bringe. In Interlaken hat in den letzten 2 Monaten die Aktienabrechnung begonnen. Neben Kurhausgesellschaft und Volksbank haben eine Anzahl Bürger und Geschäftsleute in Interlaken und Unterseen recht erhebliche Beiträge gezeichnet. Jedemfalls wird eine Brienzseebahn bald kommen, wie und wann sie wolle — endlich auch einmal Interlaken eine schönere und dem Verkehr entsprechende Bahnhofanlage bringen, denn eine solche ist dringend nötig. Ein neues Projekt für den Umbau des jetzigen Bahnhofs im Gemeinderat schon besprochen worden sein. Der Personenbahnhof bliebe so ziemlich an

der mäßigen Stelle und enthielte eigentlich zwei Kopfstationen: eine westliche (normalspurig) für die Züge der Thunerseebahn, und eine östliche zweigleisig für die „Thalbahnen“ und die kommende Brienzseebahn. Beide zumal für die Finanzierung eigentlichen Bahnhöfen werden in den kommenden Tagen auch allereit Tramway-Projekte zu reden geben. Für die bereits konzessionierte Strassenbahn Interlaken-Matten-Wilderswil werden zur Zeit die Pläne aufgenommen und es ist auf die Finanzierung wohl nächstens gearbeitet werden. Daneben schweben Projekte für ein vollständiges Strassenbahnnetz im ganzen Böödel, auch nach Bönigen, in der Luft, ohne dass sie bis jetzt feste Gestalt gewonnen haben.

**Die liebe Konkurrenz.** Entgegung. (Wegen Abwesenheit der Redaktion bis heute zurückgekehrt.) Nachdem die „Hotel-Revue“ schon früher in der Auspielung auf die zwischen dem Besitzer des Hotel Bahnhof und mir bestehenden Differenzen Raum gegeben, bringt sie in Nr. 41 unter obigem Titel einen Artikel, der an Deutlichkeit punkto Adresse nicht zu wünschen übrig lässt, und so kurz die Abhandlung ist, eine Fülle an mich gerichteter „Liebenswürdigkeiten“, wie Unkollegialität, Unfug, Konkurrenzzeit u. dgl. enthält.

Es ist zwar nicht Sitte, derartige Angelegenheiten in der Presse zu besprechen, auch hätte erwartet werden dürfen, dass die „Hotel-Revue“ nach dem Grundsatz *Audiatur et altera pars* nach dem richtigen Stelle informiert würde, bevor sie den von meinem werten Herrn Nachbar zum Hotel Bahnhof ausgesandten oder ausgesandten Artikel aufnahm, zumal die Sache Mitglieder desselben Verbands betrifft. Eine solche Information, an richtigen Ort eingeholt, würde ergeben haben, dass die gemessene Darstellung des Sachverhalts höchst einseitig ist. Ich bin berechtigt zu deutlich den Standpunkt meines Herrn Kollegen erkennen lässt, der nur die eigenen Interessen als massgebend anerkennt, die Interessen seines Nachbarn aber missachtet. (An der That-sache selbst würde eine solche Information nichts geändert haben, wie dieselbe denn auch durch diese Entgegung neuerdings bestätigt wird. Red.)

Früher schon ist ein Prozess anlässlich einer Neubaute seitens meines Herrn Kollegen zu meinen Gunsten entschieden worden, und auch in dem von der „Hotel-Revue“ erwähnten Artikel steht, laut gerichtlichem Urteil, das Recht auf meine Seite. Als der Besitzer des Hotel Bahnhof im Vorgärtchen seines Hauses, notabene ohne mich zu fragen, die grosse Firmatabelle anbringen liess (wazu er unzweifelhaft berechtigt war, obschon es mir gegenüber als ein Akt der Willkür erschien), gewann ich sofort die Überzeugung, dass diese Installation nachteilig auf mein Geschäft wirken müsse. Da ich nun, wenn gleich junger Anfänger, nicht gesonnen bin, mich lebendig begraben zu lassen, Hess ich auf meinem Grund und Boden den mir zustehende Rechte Gebrauch machend, das mein Herr Nachbar für sich allein in Anspruch nehmen will, eine ihmliche Firmatabelle erstellen. Auf erfolgten Rekurs seitens des Besitzers des Hotel Bahnhof, entschied das Gericht, wie schon erwähnt, zu mein Gunsten, mit der Begründung, dass mir dasselbe Recht zustehen wie dem Kläger; also: Gleiches Recht für alle. Mein Gegner soll froh sein, dass dem so ist, andernfalls hätte er die Erstellung einer Firmatabelle bleiben lassen müssen. Könnte er aber erwähnen, dass er sich nicht glaubt, in vorstehendem dargehalten zu haben, dass deraelbe nicht bei mir, wohl aber bei meinem angriffslustigen Herrn Kollegen zu suchen ist.

Ich könnte noch andere Fälle aufführen, welche darthun würden, wie sehr mein Herr Nachbar hehmt ist, mir das Leben sauer zu machen. Man wirft mir Unkollegialität vor. Gewisse Vorfälle, für welche ich den Beweis der Wahrheit zu leisten vermag, berechtigen mich auf der Behauptung, dass die Unkollegialität wiederum auf Seite meines Widersparters zu suchen ist.

Die Anspielung auf die Devise des Genfervereins, dessen Landespräsident zu sein ich die Ehre habe, wäre besser unterbleiben. Ich bemerke hierbei, dass ich mich in meiner oben erwähnten Eigenschaft ebenso hoch gestellt fühle, als wenn ich Vorsitzender irgend eines Prinzipalvereins wäre.

W. F. Eberle, Hotel Habis, Zürich.

Wir erklären hiemit Schluss in dieser Angelegenheit. Red.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: **Genze Laubheimer**, Köchin aus Württemberg.

## Theater.

Repertoire vom 4. bis 11. November 1900.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, abends, *Die Geisha*, Montag, *Bajazzo* und *Cavalleria rusticana*, Mittwoch, *Karl der Kühne* und *Die Eidgenossen*, Donnerstag, *Mera* und *Der Barbier von Bagdad*, Freitag, *Die strengen Herrn*, Samstag, *Wallenstein's Tod*, Sonntag, nachmittags, *Karl der Kühne* und *Die Eidgenossen*, Abends, *Der Freischütz*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amster-Aubert.

**Centralbureau**

Sammelstelle für nichtkonvenierende  
**Rabatt- u. Annoncen-Zirkulare.**

■ Nur acht, wenn direkt von mir bezogen! ■

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter — zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

## Für Hotels und Restaurants.

Zu verkaufen wegen Nichtgebrauch einen an der Schweiz. Landesaussstellung in Genf prämierten, vorzüglichen

## Kochherd

(Länge 2 m. 45, Breite 1 m. 20 und Höhe 78 cm.) Eventuell Umtausch gegen einen kleineren.

Reflektanten belieben sich zu wenden an Franz Müller & Cie., Weinhandlung, Schaffhausen.

# Henneberg'seide

**Sekretärin-Kassierin, Hotel-Direktor.**

Leiter eines grossen Etablissements I. Ordre in der franz. Schweiz, mit weitläufigen Beziehungen im In- und Auslande, sucht seine Stellung zu wechseln. Geil. Offerten unter **N9671 M** an Haasestein & Vogler in Genf. H5721 M

Hebarrn-Haus | Sehr empfohlene Firma  
Basel  
St. Ludwig i. E.  
Zollfreier Versand

MAX OETTINGER

Filialen:  
ZÜRICH: 90 Bahnhofstrasse  
BERN: 7 Christoffelgasse  
ZÜRICH: Hotel Schwert Ecke.

**Spezialität in Bügelmaschinen**

mit Gas- oder Dampfbetrieb, elastischer Pression und automatischer Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik **C. Seguin**, Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko.

# „SALUBRA“

Ledertuch-Tapete

(Patentiertes Schweizer Fabrikat)

356

ist absolut waschbar,  
ist absolut desinfizierbar,  
ist solider als Oelfarbenanstrich,  
ist die **gediegenste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,  
Wohnzimmer, Badzimmer, Krankenstube etc.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

**J. Bleuler, Tapetenlager,**  
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

CHAMPAGNE  
**Pommery & Greno, Reims**  
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS  
EXTRA SEC ANGLAIS  
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc.: A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

**Hotel-Direktor**  
bekanntes Fachmann, mit prima Referenzen, 38 Jahre alt, kautionsfähig, wünscht Engagement auf nächste Sommer-Saison in grösserem Etablissement.  
Geil. Offerten befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre H 835 R.

**Herdfabrik und Eisengiesserei**  
**H. Koloseus, Aschaffenburg**  
kgl. bayern. Hoflieferant  
Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde  
mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.  
Illustr. Kataloge kostenfrei.

**Möbelfabrik J. Meer**  
Huttwyl (Bern)  
Gegründet 1876  
Thun 1899 Goldene Medaille Thun 1899

Permanente Ausstellung und Lager in stylgetreuer, solid gearbeiteten Möbeln für sämtliche Wohnräume.  
Spezialität: **Schlafzimmer-Einrichtungen.**  
Englische Stilmöbel.  
Wienersessel zu konkurrenzlosen Preisen.  
934 Prospekte zur Verfügung. (H 4761 Y)

**Zu verkaufen.**  
Wegen Aufgabe des Geschäftes  
150 Hektoliter reinen Schaffhauserwein  
50 Hektoliter feinsten Schaffhauser Flaschenwein  
zu billigen Preisen in beliebigen Quantitäten.  
941  
**Grünig, Hotel Krone, Schaffhausen.**

**Zu vermieten.**  
**HOTEL IN ZARA.**  
Grosses Hotel in der schönsten Lage auf der Riva, in der Nähe des Landungsplatzes für die Eildampfer, mit prachtvoller Aussicht auf das Meer und auf die nahegelegenen Inseln.  
Dasselbe ist noch im Bau begriffen und dürfte per Mai oder Juni 1901 fertig werden. Es wird über 50 bis 70 Zimmer, grossen Speisesaal, Cafehaus und allen sonst noch erforderlichen Räumlichkeiten verfügen.  
Die Möblierung wird dem Pächter überlassen, die er auf eigene Rechnung zu besorgen haben wird. Das Hotel wird mit elektrischer Beleuchtung versehen.  
ZARA ist die Hauptstadt von Dalmatien, mit dem Sitze der Landesregierung, des Landesassessors, des dalmatischen Landtages, des k. u. k. Militär-Kommandos und anderen Spitzen der Behörden. Ist sowohl für den Winter- als für den Sommeraufenthalt geeignet, denn es herrscht ein mildes Klima und ist vor der Bora geschützt, hingegen während des Sommers wird die Hitze durch die in dieser Jahreszeit herrschenden Maestral-Brisen sehr gemildert. Für Seebäder sehr empfehlbar.  
Ein sehr geeigneter Ausgangspunkt für Ausflüge, sei es zu Land in die Umgebung bis Obrovazzo, oder südwärts zur See nach Sebenico, zu den Krka-fällen nach Traù, Spalato oder Salona.  
949  
Nähere Auskunft erteilt die  
Ungarisch-Kroatische See-Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft in Fiume.

**Maggi zum Würzen und Verlängern**  
der Suppen, Bouillons und Saucen,  
wovon wenige Tropfen genügen  
um jeder Suppe und jeder schwachen Fleischbrühe augenblicklich überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen und die Verdauung wohltuend zu befördern.  
Leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.  
Vorteilhaftester Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.

**COMESTIBLES.**  
E. CHRISTEN, BALE.

**Flaschen-Spül-Apparat**  
Patent (Nr. 80 102) John Masson  
Generalvertreter:  
Gebr. Burger, Emmishofen (Thurgau) u. Konstanz (Baden)  
Mechanische Werkstätte und Lager.  
**Beste und zuverlässigste Flaschen-Spül-Apparat**  
Unbedingt sichere Reinigung aller Teile mittelst Sand  
Bequeme Nachspülung auch ohne Druck-Wasserleitung  
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko. 746

**Färberei und chemische Waschanstalt**  
von  
**C. A. Geipel, Basel**  
Filialen in:  
**GENÈVE** Rue des Allemands 27  
**BERN** Theaterstrasse 6  
**BIEL** Kanalstrasse 10  
empfehlen sein besteingerichtetes Etablissement den tit. Hotels und Pensionen speziell für chem. Reinigung und Färben von Vorhängen, Bettdecken, Möbelstoff, Sammt und Plüsch, Boden- und Tischteppichen, Läufer, Schaffelle etc.  
Bei grösseren Aufträgen bedeutend reduzierte Preise.  
870 Prompte und sorgfältige Ausführung.  
Auf Wunsch werden die Gegenstände über den Winter bis Wiederbeginn der Saison im Etablissement gratis und mit Garantie aufbewahrt.

**Seule Médaille d'or**  
**CONSERVES DE SAXON**  
GENÈVE 1896  
334  
Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.

**Stiller Teilhaber.**  
905  
Jünger, solider, tüchtiger Chef de cuisine wünscht sich als stiller Teilhaber mit einer Einlage von 8000 bis 10 000 Fr. aktiv an einem Hotelgeschäft zu beteiligen. Offerten unter Z. c. 5028 Z. an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Jünger, tüchtiger Gärtner wünscht per sofort oder später Stelle als  
**Herrschaftsgärtner**  
942  
oder in Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten; spricht deutsch u. französisch. Offerten unter Chiffre C c. 5256 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

**Locarno.**  
Sofort zu übergeben, weil Besitzer sich zurückziehen will, ein frequentiertes  
936 H-3456  
**Café-Brasserie**  
in schöner Lage. Geringer Uebernahmepreis. Geil. Offerten an Abele Mainetti in Murallo (Tessin).

MAISON FONDÉE EN 1811  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)  
SWISS CHAMPAGNE  
DOUX TRÈS SEC  
MI-SEC BRUT  
SEC ROSÉ  
\* \* \* \* \*  
Se trouve dans tous les Hôtels suisses.

**E. Neuhäuser, St. Gall, Suisse**  
**Rideaux**  
en tous genres  
échantillons sur demande.

**RHEINWEIN MOSELWEIN**  
DIESER VERFAHRN IN  
FRANZ GRAF JR  
WEINGESÜSSIGES  
GEISENHEIM  
WINKEL im JOHANNESBERG  
SPECIALITÄT:  
RHEINGAU-WEINE  
EIGELICHER ANBAU  
Export nach allen Ländern

Generalvertretung u. Monopol für die Schweiz und Riviera:  
**Albert Bächler jr.**  
Kreuzlingen.

Prospekte, Postkarten u. Menus Wein- u. Speisekarten, Nolis etc. mit Ansicht Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.

**Malaga-Kellereien**  
von  
**Alfred Zweifel in Lenzburg**  
(Eidg. Zoll-Niederlage)  
Spezial-Geschäft und Lager authentischer Malaga-Weine  
Insel Madeira (auch Koch-Weine)  
Jerez (Sherry) — Oporto  
Marsala — Cognac  
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.  
Selt Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.  
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

**San Remo (Italie) — Hôtel Eden**  
à vendre ou à louer.  
Tout meublé et restauré à neuf. — Position splendide en plein midi. — Beau jardin en face de la mer. — Lumière électrique. — S'adresser à M. L. Jacquot, propriétaire, à San Remo. 685

**Passier-Maschine „TRIUMPH“**  
Eidg. Patent 1779  
Dauerhaft und praktisch  
Grösste Leistungsfähigkeit  
Suppen, Saucen, Früchten etc.  
Unentbehrlich für alle Hotels, Restaurants, Pensionen etc.  
Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge  
Die Maschine wird mit 4 herausnehmbaren Sieben geliefert  
Gebrüder Schwabenland  
840 Ludwigshafen a. Rh.  
Spezialität:  
Gediegene Küchen-Einrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés.

**TO LET ON LEASE**  
the  
**EMPRESS HOTEL, BEAULIEU**  
40 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station. For particulars apply to Dr. Jettson Lavis, Beaulieu. 892

**Fr. Mettler, Sohn,**  
Gasapparatenfabrik Arth.  
Gegründet 1868.  
Neueste vielfach verbesserte  
786  
Gasapparate von 10—1000 Flammen zum Belichten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasflücht (Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elektrisches Licht.  
Beste und billigste Gasapparate derzeit für Hotels, Fabriken und Private.  
Hunderte von Ia. Zeugnissen und Referenzen.

**Sensationelle Erfindung**  
in Waschmaschinen, Eidg. Patent Nr. 19920,  
Centrifugen oder Trockenmaschinen, Eidg. Patent Nr. 19904  
und Trockenapparate, Patent angemeldet.  
Die Maschinen werden von der Hauswasserleitung getrieben, wobei das treibende Wasser zugleich zum Waschen, Spülen und Bläuen verwendet wird; es findet daher nur eine Ausnützung der aufgespeicherten Kraft statt, die die Wasserleitung in sich birgt. **Daher kostloser Betrieb.**  
Unerreicht in Einfachheit und Leistung. Fachkenntnis der Maschinen und Montage kommen in Wegfall. Ueberall, in jeder Ecke plazierbar.  
**Absolute Schonung der Wäsche.**  
Für Hotels, Waschanstalten, Krankenhäuser, Restaurants und grössere Private vorzüglich. Jede Maschine macht sich in kurzer Zeit bezahlt. 3/4 Atm. Wasserdruck genügen. Jede Maschine wird komplett mit Treibwerk geliefert. Vollste Garantie für tadellosen Betrieb.  
Erfinder und Fabrikant:  
**A. Wächter-Leuzinger,**  
Konstruktions- u. Maschinenbau-Werkstätte  
Zürich, Elisabethenstrasse 11.  
Transmissionen nach neuesten Erfahrungen.  
Bestandteile stets auf Lager.



Der beste, billigste, höchst schnelle und bequemste Reise-Weg

# NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

**Einzige Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

**Fahrpreise Basel-London:**

Einfache Fahrt (15 Tage) . I. Kl. Fr. 120.35. II. Kl. Fr. 89.25  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90

**Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postämpler Kirchgartenstrasse 12, Basel.

**J.A. Haab-Naef**  
Zürich, v. Specialitäten  
Illustr. Preislisten gratis an franko

499 Zh 1558 g

**Zürcher & Zollikofer**  
ST-GALL

**\* Rideaux \***  
EN TOUS GENRES.  
Echantillons sur demande.  
300 (Z. Nr. 1314)

# CHOCOLAT SCHARD

Weltausstellung Paris 1900

## GRAND PRIX

Höchste Auszeichnung.

889

**Zu vermieten**  
das Café-Restaurant des Theaters Apollo in Lugano mit Logis für den Cafetier und mit grossem Garten und Zubehöre, in prachtvoller Lage. Das Pflanzengarten kann bei der Direktion der Theatergesellschaft eingesehen werden, an welche die Offerten bis spätestens 30. November a. c. in versiegelten Briefen zu richten sind. 945 H 3509 O.

**THOS LOWE ASSOC. SAN. INST. & FILS**  
Ingénieurs Sanitaires  
Diplômés de la Ville de Londres  
Cannes-Nice-St. Moritz.  
Installations faites en Suisse.  
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Bellevue, Stadlin, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Plims), Du Parc et Dépendance (Schuls), Krouenof et Bellavista, Saratz, Eaderlin, Rosag et Dépendance, Weisses Kreuz, Lannquet (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Tromontogno), Concordia (Zooz), Hôtel de la Poste, Château Fürstentum, Château (Thunis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzheide (près Chaur). 943

**Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.**  
Fasshahnenfabrik und Korkschnelderei.  
Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepôts unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 7337 errichtet haben:

**Basel** Hrn F. Eckhardt-Schweri  
**Bern** Hrn. C. R. Ziegler  
**Lucern** Hrn. Meyer, Sibling & Co.  
**Thun** Hrn. Leopold-Born  
**Zürich** Hrn. Ganter & Co., Ganter, Sibling & Co.

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden ausstandslos umgetauscht.

**A remettre**  
tout de suite, à Territet, pour raisons de famille,  
**Villa-Pension**  
de premier ordre,  
travaillant toute l'année. Position splendide. Tout le confort moderne.  
S'adresser à l'administrateur du journal sous chiffre H 932 R.

**Für Hoteliers.**  
Junger Maler, der viele Jahre in Atelier von Kunstmalern tätig, sucht während des Winters lokaler Malereien zu übernehmen. Preis sehr billig. Offerten unter Chiffre Z. P. 7565 an Rudolf Mosse, Zürich. 947 Z 72946

**Gute Sorten Kartoffeln**  
Wageweise sehr billig zu verkaufen.  
Zu erfragen bei 946 H2957D  
J. Bauer, Brückenstr. in Markkirch, Ob.-Elsass.

**Zweimonatliche Kurse** für Hotelbuchhalter, Sekretäre, Chefs de réception etc.  
F. de Lacroix, Frankfurt a. M.  
Glänzende Erfolge mit Referenzen. 37 H 6 730

**A LOUER** pour le 1<sup>er</sup> Mai 1901  
**Hôtel-Pension-Restaurant**  
ouvert toute l'année, bonne clientèle, 32 ch., lun., diét., bain, grandes vérandas vitrées, terrasses, parc, verger, jardin-potager, dépendances. Alt. 620 m. St. climat. Pânic. 5 min. Posit. exopt. Vue magnif. Long bail, cond. av. M. L. 150 p. poste restante Vevey. 949 H467V

**MEYERS American PUTZ-CREAM**  
putzt verblüffend Messing, Kupfer, Nickel etc.  
Überall zu haben.  
Generaldepôt: Loeffler & Co., Basel.

Portofreier Kaffee-Postversand nach auswärts. Bitte Preisliste zu verlangen. W. Kopfmann, Kaffee-Spezialgeschäft, Basel (H 3508 Q) 771

**MAISON FONDEE EN 1826.**  
**SWISS CHAMPAGNE**  
EXPOSITION GENEVE 1896  
NATIONALE 1899  
MÉDAILLE D'OR  
Extra Dry  
Louis Mauller  
MOTIERS-TRAVERS (Suisse) 1896

**Zu verkaufen.**  
Wegen Aufhebung des Geschäftes verkaufe ich preiswürdig das vollständige, in bestem Zustande sich befindliche  
**Hotel-Mobilier**  
einzeln oder zusammen. Es befinden sich darunter namentlich feinste Betten mit Nussbaumbetten, grosse Saalspiegel, 1 Billard bester Qualität, Christoffel-Bestücke u. s. w.  
940  
Sich zu wenden an: Grünig, Hotel Krone, Schaffhausen.

**Zu verkaufen event. zu vermieten**  
**Hotel II. Ranges**  
mit gutgehendem Restaurant, an prachtvoller Lage in Zürich, nahe am See. Für tüchtige, strebsame und zahlungsfähige Leute sichere Existenz.  
Anfragen sub Chiffre Z Z 7300 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. 925 (Z à 10895)

**F. KNUCHEL**  
vormals Osburg-Stroebel  
Rämistrasse 17 \* Zürich \* zur freien Schule  
**Vollständige Hotels-Einrichtungen**  
Polster-Möbel  
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten  
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Woldecken.

**Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel  
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
Expositions universelles, internationales et nationales. Grand prix collectif Paris 1900.  
Marge des hôtels de premier ordre.  
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
Dépôt à Londres: J. & W. Cracker, 38 Queen Street City EC.

**RORSCHACHER**  
GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN  
Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen  
8 goldene Medaillen und Ehrendiplome.  
Schweiz. Arme-Conserven-Fabrik Rorschach  
BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

**Stellengesuche - Demandes de places**  
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portokosten für zu befördernde Offerten. Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50) jede Wiederholung Fr. 1.—. Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portokosten extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

**Büffeldame.** Tüchtiger, der 3 Hauptsprachen mächtig, im Service vollkommen selbstständig, wünscht Stelle als Büffeldame oder Oberkellnerin. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 391.

**Chef de cuisine.** In feinen Table d'hôte, wie auch Restaurationsservice gleich tüchtig, mit langjähriger Erfahrung, sparsam u. solid, mit ruhigem Charakter, sucht gute, blühende Stelle. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Würde auch gerne in Deutschland arbeiten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 395.

**Chef de cuisine.** Jüngler, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, auf Anfang November oder später Stelle an die Expedition unter Chiffre 311.

**Chef de cuisine.** Jünger, tüchtiger, solid, mit besten Zeugnissen versehen, der auch die Pâtisserie kennt, sucht Stelle in eine Pension oder Hotel, unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 396.

**Chef de réception.** Fachmann, die drei Hauptsprachen vollkommen beherrschend, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, Engagement in einem sehr guten Ranges. Geht Offerten an die Exped. unter Chiffre 346.

**Gouvernante.** Hoteliers-Wittve sucht für den Winter-Vertrauensstelle. Deutsch, französisch und englisch. Offerten an die Exped. unter Chiffre 91.

**Kellnerin.** Eine junge hübsche, im Service bewanderte Kellnerin, italienisch und deutsch sprechend, sucht in feinem Hause einträgliche Stelle, am liebsten in Tirol. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Expedition unter Chiffre 392.

**Kellner-Volontär.** Hoteliers-Volontär wünscht, um sich im Service noch besser auszubilden, Volontärstelle in einem guten Hotel neben tüchtigem Oberkellner. Offerten an die Expedition unter Chiffre 393.

**Koch.** Jünger, tüchtiger, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Stelle. Offerten sind gestützt zu richten an das Postfach 2745, Chur. 933 H1897Ch

**Oberkellner.** deutscher Schweizer, der auch französisch, englisch und italienisch spricht, im Besitze sehr guter Zeugnisse und Referenzen, sucht Stelle in einem Hotel 1. Ranges oder in feinem Auslands-Engagement. Offerten unter Chiffre H 1908 Ch vermietet Hasenstein & Vogler, Chur. 929

**Oberkellner.** ital. Schweizer, 30 Jahre alt, sprachkundig, mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift, sucht Stelle als Keller- oder als Sekr. für die Winteraison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 397.

**Oberkellner-Sekretär.** Schweizer, 27 Jahre alt, der Schrift mächtig, in mehrfacher und Rezeptionsarbeiten erfahren, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 390.

**Portier.** Jünger Mann, gross und stark, beider Sprachen Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Geht Offerten an die Exped. unter Chiffre 388.

**Restaurationskellner.** Ein 23 Jahre alter, deutsch-schweizer Schweizer, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, Jahres- oder Saisonstelle als Restaurationskellner. Offerten an R. Marti, Gümnen (Rt. Bern). 389

**Saaltochter.** Achtbare, junge Tochter, im Service bewandert, tochter in besseres Hotel, Offerten an die Exped. unter Chiffre 381.

**Saaltochter.** Eine rechtschaffene Tochter (Bernin), welche deutsch und französisch spricht, sucht Stelle als Saaltochter in ein Hotel, am liebsten in der Gegend von Montreux oder Leysin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 382.

**Saaltochter.** Junge, achtbare Tochter, beider Sprachen mächtig, im Saal- und Restaurationsservice bewandert, wünscht, auf Mitte Oktober, eint. später ihre Stelle zu ändern. Offerten an die Exped. unter Chiffre 384.

**Secrétaire.** Junge homme, suisse, 25 ans, parlant et écrivant couramment les 3 langues et un peu l'italien, cherche place pour l'hiver. Excellentes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 355.

**Sekretär.** Deutscher, 25 Jahre, die englische u. französische Sprache in Wort und Schrift vollkommen beherrschend, in allen Bureauarbeiten bewandert, mit prima Referenzen erster Häuser, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Winter- oder Jahresengagement. Geht Offerten unter A. R. 1780 postlagernd Meran (Tirol). 379

**Sekretär.** der 3 Hauptsprachen in Schrift und Wort vollkommen mächtig, gelernter Kaufmann, sowie durch- aus vertraut in dem Hotel-Service, Reception etc., zur Zeit als Sekr. in einem sehr guten Schweizer Hotel und nur mit prima Referenzen versehen, sucht anderes Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 387.

**Sekretär.** Schweizer, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und prima Referenzen, Stelle in Hotel I. Ranges im In- oder Auslande. Offerten sub 1800 Ch an Hasenstein & Vogler, Chur. 928

**Sekretär-Kassier.** tüchtiger, sprachkundiger, mit dem nötigen Winter-Engagement versehen, gegenwärtig Leiter einer feinen Sommerrestauration, sucht auf kommenden Winter passende Stellung, Jahresgeschäft bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 380.

**Sekretär-Kassier-Chef de réception.** Jünger Mann (Hoteliersohn), der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sowie durchaus vertraut mit dem Hotel-Service u. s. w., sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, Stellung im In- oder Auslande. Offerten an die Expedition unter Chiffre 383.

**Sekretär-Kassier.** Schweizer, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, Stellung in einem feinen Restaurant, deutsche Schweiz bevorzugt. Geht Offerten an Adèle Teichert, Tonhalle, Zürich. 361

**Serviertochter.** Selbstständige, im feinen Service gewandte Tochter sucht Stelle für Hotel oder Restaurant. Offerten an die Expedition unter Chiffre 386.

**Serviertochter.** Eine Tochter, im Restaurationsservice ganz tüchtig, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst Engagement in besseres Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 385.

**Sommelier (premier).** très expérimenté, parlant les langues, possédant certificats de 30 années années de bonnes maisons, cherche situation analogue. Adre. les offres à l'administr. du journal, sous chiffre 392.

**Tapetzierer.** tüchtiger, der schon in Hotels gearbeitet, Stelle. Offerten sub Chiffre O F 8332 an Geff. Fassl-Annoncen. 943

**Vertrauensstelle.** Hotelbesitzer, 25 Jahre alt, sprach- und fachkundig, sucht für den Winter-Engagement. Prima Referenzen. Bescheidene Ansprüche. Offerten an die Exped. unter Chiffre 927.

**Vertrauensstelle.** Junge, gebildete Frau von 23 Jahren, geführt hat, Offerten an die Exped. unter Chiffre 389.

**Vertrauensstelle.** aus guter Familie, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Verhältnisse halber Vertrauensstelle in Hotel oder Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 385.

**Volontär.** Ein junger Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Volontär in einem grösseren Hotel, um aus dem Gewerbe gründlich zu lernen. Geht Offerten an die Exped. unter Chiffre 344.

**Stellenofferten - Offres de places**  
In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portokosten für zu befördernde Offerten. Fr. 2.—, jede Wiederholung Fr. 2.— für Vereinsmitglieder; Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portokosten extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

**Concierge** est demandé au Grand Hôtel des Avants à Montreux. Il doit être muni de très bonnes références et parler les 3 langues. Entrée 15 Novembre. Prière d'envoyer certificats et photographie. 329

**Concierge** est demandé pour un grand hôtel de la Suisse française. Mémoires références sont exigées. Adresser les offres avec certificats et photographie à l'admin. du journal sous chiffre 383.

**Cuisinière** est demandée dans bon hôtel de la Suisse romande. Adresser les offres et certificats à l'administration du journal sous chiffre 391.

**Gesucht** ein Chef de cuisine in Sanremo für sofort: 1 junger Koch, 1 Kaffeeköchin, 1 Oberkellner, 3 Zimmermädchen, 1 Portier. 328

**Gesucht: 1 Chef de cuisine** (für allein), in ein Hotel des Kantons Graubünden, muss auch in der Pâtisserie bewandert sein. Nur wirklich gute, ruhige und sparsame Arbeiter brauchen für zu melden. Stelle angenehme und ruhig. Gehalt gut. Eintritt sofort. Ehrenlohn 1 Oberkellner und 1 jüngere Kaffeeköchin. Offerten an die Exped. unter Chiffre 400.

**Köchin.** In ein gutes Hotel im Kanton Neuchâtel wird eine tüchtige, selbständige Köchin gesucht. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen, Photographie u. Gehaltsansprüchen befördert die Expedition unter Chiffre 378.

**Zeugnishaft & Anstellungsverträge**  
stets vorrätig für Mitglieder.  
Offizielles Centralbureau in Basel.

Jubiläums-Postmarken werden von jetzt an nicht mehr an Zahlungsstatt angenommen.  
**Les timbres-poste du jubilé ne sont plus acceptés en paiement.**